BürgerZeitung

der SPD Engelskirchen/Ründeroth im Mai 2012

Unser starkes Team für Düsseldorf!

ANPACKEN.
FÜR UNSER LAND.

SPD

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Am 13. Mai 2012 sind Landtagswahlen!

Hannelore Kraft hat seit der letzten Landtagswahl eine ehrliche und hervorragende Arbeit geleistet. Der Großteil ihrer Wahlversprechen wurde trotz Minderheitsregierung eingelöst bzw. bereits auf den Weg gebracht. Wir als SPD Ortsverein Engelskirchen Ründeroth möchten, dass die Arbeit von Hannelore Kraft fortgesetzt wird.

Doris Schuchardt

Bitte unterstützen Sie uns und Hannelore dabei mit Ihrer SPD Stimme am 13.05.2012.

Auf den kommenden Seiten stellen wir Ihnen unseren Landtagskandidaten Dr. Roland Adelmann aus Wiehl vor.
Mit Ihrer Erststimme bei der Wahl können Sie Dr. Roland Adelmann direkt in den Landtag wählen.

Doris Schuchardt
Fraktionsvorsitzende

Georg Griemens

Mit der Zweitstimme stimmen Sie für die SPD.
Zudem möchten wir Sie auch über unsere Arbeit hier vor Ort informieren.

Lesen Sie hierzu einige Berichte aus unserem Ortsverein und den Bericht unseres Bürgermeisters Dr. Gero Karthaus.

Der Besuch unserer Ministerpräsidentin Hannelore Kraft in Engelskirchen hat sich leider mit dem Druck der Zeitung überschnitten, so dass Sie hierzu nur einen Bericht auf unserer Internetseite: www.spd-engelskirchen.de finden werden. Hier finden Sie auch die Kontaktdaten der Mitglieder des Ortsvereinsvorstands. –Bei Fragen, Anmerkungen, Kritik erreichen Sie uns unter 0172 3162100.

Georg Griemens
Ortsvereinsvorsitzender

Bürgermeister Dr. Gero Karthaus

- Im Sommer startet die neue Sekundarschule in der Walbach. Ähnlich wie bei einer Gesamtschule können hier alle Schulabschlüsse erreicht werden. In vertraglicher Partnerschaft mit dem Aggertalgymnasium ist auch das Abitur möglich.

- Der Baubeginn des neuen Feuerwehrgerätehauses in Ründeroth ist erfolgt. Die Gemeinde investiert hier 2 Millionen Euro in optimale Arbeitsbedingungen für unsere Feuerwehr.

- Die Gemeinde Engelskirchen hat nach einer strengen Prüfung die amtliche Bestätigung erhalten, dass sie die schlankste Verwaltung in ganz NRW besitzt! Keiner sonst hat weniger Personal bezogen auf die Einwohnerzahl.

- Die Sanierung der Sporthalle Walbach ist abgeschlossen. Über 1,8 Millionen Euro wurden in Maßnahmen zur Energieeinsparung, Erneuerung der Gebäudetechnik und der Sanitärbereiche sowie in barrierefreie Zugänge gesteckt.

- Seit 4 Monaten arbeitet die neue Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen. Sie hat die Aufgabe, neue Baubereiche zu erschließen und alte, nicht mehr genutzte Standorte wieder neu mit Leben zu versehen. Spannende Projekte sind hier in der Pipeline.

Impressum:

V.i.S.d.P & Herausgeber:

ENGELSKIRCHEN/ RÜNDEROTH SPD

Georg Griemens, Vorsitzender
Rottland 6
51766 Engelskirchen
www.spd-engelskirchen.de

Redaktion:
Tobias Blumberg

Mit Beiträgen von:
Dr. Gero Karthaus, Doris Schuchardt, Georg Griemens, Roland Adelmann, Ulla Gelbert-Knorr.

Layout:
Tobias Blumberg

Druck:
Gronenberg Druck, Wiehl

- Das Klimaschutzkonzept Engelskirchen ist auf der Zielgeraden. Zahlreiche Maßnahmenvorschläge zur Energieeinsparung und zur Verwendung regenerativer Energien wurden erarbeitet. Ein vom Bundesumweltministerium bezahlter Klimaschutzmanager/in soll nun mithelfen, eine Reihe von Maßnahmen umzusetzen.

- Unter dem Namen „Aggerstrand" wurde ein Konzept zur Um- und Neugestaltung des gesamten alten Freibadgeländes in Ründeroth erarbeitet. Hier entstehen neben Aggerbuchten mit kleinem Strand und Naturflächen eine Garten-Kindergartengruppe, ein Jugendzentrum mit Begegnungsstätte und Cafe sowie ein vielfältig nutzbarer Generationenpark. Die Finanzierung ist gesichert und belastet nicht den Gemeindehaushalt.

Wissen, woher man kommt.

1970 wurde ich als Sohn von Reinhard und Renate Adelmann in Viersen am Niederrhein geboren.

Aufgewachsen bin ich in Wiehl, inmitten des Oberbergischen Kreises.

Hier durfte ich bei Wilfried Bergerhoff und Friedhelm Thönes die Kommunalpolitik erlernen und habe eine gesunde Kommunalpolitik mit soliden Finanzen als tragende Säule für eine funktionierende Demokratie schätzen gelernt.

Ich bin seit 16 Jahren verheiratet und wir haben eine 15 Jahre alte Tochter.

Nach dem Abitur in Wiehl folgte der Wehrdienst im Sanitätsbatallion Marburg und das Studium der Humanmedizin in Köln.

Anschließend war ich im Gummersbacher Krankenhaus und als niedergelassener Kinderarzt tätig.

Seit 2007 arbeite ich in der Uniklinik Köln, zuerst im Bereich Neonatologie (Neugeborenenintensivmedizin) und Intensivmedizin, seit 2009 im Herzzentrum der Kinderkardiologie der Universität Köln.

SPD

www.spd-engelskirchen.de

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

bei der bevorstehenden Landtagsneuwahl am 13. Mai haben Sie jetzt die Möglichkeit, direkt für klare Verhältnisse zu sorgen. Nutzen Sie daher diese Möglichkeit und nehmen Sie an der Wahl teil.

Unter der Führung von Ministerpräsidentin Hannelore Kraft sind viele positive Veränderungen erfolgt.

Wir lassen kein Kind zurück! Deshalb haben wir umfassend in Bildung und Betreuung investiert. Alles damit beste und freie Bildung allen zugänglich ist. Konkret bedeutet das, dass die Studiengebühren abgeschafft und ein historischer Schulfrieden erreicht wurde. Die Hochschulen erhielten als Ausgleich für die weggefallenen Studiengebühren 250 Millionen Euro mehr vom Land. Das letzte Kindergartenjahr wurde beitragsfrei gestellt und 16.000 neue Kitaplätze geschaffen. Der Ausbau der Kindergartenplätze schreitet fort. Es wurden 120 Millionen Euro für mehr Personal zusätzlich bereitgestellt. Der Elternwille zählt auch wieder bei der Wahl der weiterführenden Schule! Langfristig wollen wir erreichen, das keine Schulklasse mehr über 25 Schüler hat.

Wir stehen für Gute Arbeit und faire Löhne. Wir setzten uns im Bund für einen gesetzlichen Mindestlohn ein. Die Mitbestimmung im öffentlichen Dienst wurde in den letzten 20 Monaten wieder gefestigt, statt abgebaut. Unter fair verstehen wir auch die Zeitarbeit gleich zu entlohnen und damit dafür zu sorgen, dass eine feste Belegschaft sich wieder für die Unternehmen lohnt.

Eine ehrliche und solide Finanzpolitik. Wir haben die Neuverschuldung halbiert und werden die im Grundgesetz verankerte Schuldenbremse einhalten. Wir haben uns bewusst für einen Mittelweg entschieden: Kann man alles Wünschenswerte sofort umsetzen? Nein. Aber Investitionen in Zukunft (Wissenschaft, Bildung und Betreuung) und eine bessere Ausstattung der Kommunen haben bei uns immer noch Vorrang – auch aus finanziellen Aspekten. Denn unzureichend ausgebildete junge Menschen und ruinierte Städte und Gemeinden sind langfristig deutlich teurer. Prävention spart Geld.
Das neue Gemeindefinanzierungsgesetz sorgt für mehr Geld bei den Kommunen. Allein der Oberbergische Kreis hat im Vergleich zum Schwarz-Gelben Etat 2009 (mit der bekannten Neuverschuldung von 5,6 Mrd. €), eine Steigerung um 26 % der Schlüsselzuweisungen für dieses Jahr erfahren. Mehr Geld für Oberberg ist bereits jetzt Realität.

All das, und noch einiges mehr, geschah in nur 20 Monaten. Das ist der richtige Weg.
2010 waren meine Wünsche für das Oberbergische, dass die Unterstützung vom Land für unsere Gemeinden wieder besser wird - und das ist geschehen! Es ist sogar noch mehr passiert: erstmalig gibt es ein Konzept, mit dem auch kleine Gemeinden wieder ihre finanzielle Handlungsfähigkeit zurükkgewinnen.

Ein starkes NRW ist auch wichtig im Bundesrat. Nur durch eine Rot-Grüne Regierung unter Hannelore Kraft kann es verhindert werden, dass im Gesundheitswesen Ungerechtigkeiten wie die von Schwarz-Gelb immer noch geforderte Kopfpauschale kommt. Gesundheit darf kein Luxus sein.

Ein starkes NRW ist auch der Garant dafür, dass Schwarz-Gelb nicht bei der Atompolitik wieder mal

umkippt und doch wieder Atomkraftwerke unterhält.

Ein starkes NRW braucht gutes Handwerk und eine leistungsfähige Industrie. Die SPD und die Grünen sehen den Klimaschutz als Fortschrittsmotor für unser Land. Erneuerbare Energien und effiziente Technologien sorgen für neue Arbeitsplätze und stärken die Wirtschaft in Oberberg und in NRW.

Zusammenfassend bleibt mir nur zu sagen: Alles was wir vor 20 Monaten versprochen haben, ist bereits angegangen oder sogar schon erfüllt. Wir haben alle Wahlversprechen gehalten!

Sorgen Sie mit Ihrer Stimme dafür, dass wir Nordrhein-Westfalen und damit Oberberg weiter in ein gute Zukunft bringen. Wir entschulden die Gemeinden, wir investieren in die Bildung unserer Kinder und damit in die Zukunft für uns alle. Mit jeder Investition in diese Richtung sichern wir auch die Renten. Mit jeder Investition in neue Technologien, in regenerative Energien sichern wir den Erhalt unserer Umwelt und in den Erhalt unserer Arbeitsplätze. Mit jeder Anstrengung in Richtung Verbesserung der sozialen Bedingungen sichern wir ein friedliches Miteinander und Zusammenleben.

Hunderte Menschen in Oberberg arbeiten ehrenamtlich in Kirchen, Sport, Schützen, Heimat und Karnevalsvereinen, Umweltinitiativen, Elternbeiräten, in der Gemeindearbeit, der freiwilligen Feuerwehr, in Einrichtungen für Kinder, Ältere, Behinderte. Ihre Arbeit hält unsere Gemeinschaft zusammen und sind ein unbezahlbarer Gewinn für unsere Gesellschaft. Ihre Arbeit bedeutet Lebensqualität für alle! Ebenso wichtig sind für mich sichere Arbeitsplätze mit festen Verträgen, guter Lohn für gute Arbeit, statt ständiger befristeter Arbeitsverträge oder Leiharbeitsverträge, und gleicher Lohn für gleiche Arbeit, denn Frauen verdienen im Gegensatz zur ihren männlichen Kollegen immer noch 25 Prozent weniger; bestmögliche und kostenfreie Bildung für alle und Lebensbedingungen, in denen auch im Alter eine aktive Teilnahme am Leben möglich ist.
Zu guten Lebensbedingungen zählt auch ein funktionierender Nahverkehr und eine sichere, bezahlbare Energieversorgung!

Meine persönlichen Schwerpunkte liegen weiterhin im Bildungsbereich, im Gesundheitswesen sowie in der Umwelt- und der Sozialpolitik. Als Ihr SPD-Kandidat stehe ich Ihnen persönlich zur Verfügung und würde mich sehr freuen, künftig im Düsseldorfer Landtag für Sie und ein lebenswertes Nordrhein-Westfalen arbeiten zu dürfen.

Ich bitte Sie daher am 13. Mai erneut um ihre Erststimme und Ihr Vertrauen.

Ihr
Roland Adelmann

Wünschen Sie mehr Informationen oder gar das ausführliche Wahlprogramm? Besuchen Sie einfach meine Homepage im Internet, oder schreiben Sie mir.

Vorstandswahlen bei der SPD Engelskirchen/Ründeroth

V.l. Dr. Gero Karthaus, Lisa Dalchow, Dawn Stiefelhagen, Georg Griemens

In der gut besuchten Jahreshauptversammlung im September wählte der Ortsverein der SPD Engelskirchen / Ründeroth Lisa Dalchow zur neuen Beisitzerin. Die 17 jährige Schülerin aus Loope folgt auf Tobias Blumberg, der Engelskirchen leider verlassen wird und macht damit den Vorstand wieder komplett.

In einer persönlich gehaltenen Rede ehrte Beate Ruland Paul Rottländer für 40 Jahre Mitgliedschaft in der SPD. Sie ließ die vergangenen Jahre humorig wieder aufleben.
Informativ war der Beitrag von Bürgermeister Dr. Gero Karthaus über das Geschehen in der Gemeinde Engelskirchen.

Achim Tüttenberg, Geschäftsführer der oberbergischen SPD berichtete über das Geschehen im Unterbezirk. Lobende Worte fand er für Bürgermeister Gero Karthaus und die Arbeit der Gemeindeverwaltung Engelskirchen Trotz geringer finanzieller Mittel kommen von hier viele innovative Ideen, die auch in die Realität umgesetzt werden.

Jahresempfang wieder mit Interessantem Thema

Auch in diesem Jahr hatte der SPD Ortsverein Engelskirchen / Ründeroth zum traditionellen Jahresempfang interessierte Gäste aus den Vereinen, dem Gewerbe, der Politik, den Kirchen und sozialen Institutionen geladen.

Gastredner waren diesmal Monika und Michael Höhn. Beide sind in unserer Region als Buchautoren und engagierte Mitstreiter für sozial schwache und benachteiligte Menschen bekannt. Sie sind auch Initiatoren des Ometepe-Projekts und wurden dafür im Januar mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. In einem interessanten Filmvortrag und anschließendem Gesprächen stellten sie ihr Ometepe Projekt Nicaragua auf eindrucksvolle Weise den anwesenden Zuhörern dar.

Nicaragua zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Ziel der Initiative ist es, den Menschen ‚Hilfe zur Selbsthilfe' zu geben. Die finanziellen Mittel werden primär für die Bereiche Bildung und Gesundheit verwendet. Mit dem Erfolg und der Nachhaltigkeit ihres Projektes hat das Ehepaar Höhn nie gerechnet. Ein Satz, von der mit ihnen befreundeten evangelischen Theologin Dorothee Sölle, wurde ihnen zum Leitgedanke ihres Projekts „Man kann immer was machen und versuchen Dinge zu verändern".

Menschen mit besonderem Engagement kommen beim Jahresempfang des Ortsvereins Engelskirchen/ Ründeroth immer wieder zu Wort, die Vielzahl an anwesenden Zuhören bestätigt diese Tradition und verdeutlicht auch wie wichtig es ist, seinen Blickwinkel über kommunalpolitische Themen hinaus zu werfen.

Musikalisch umrahmt wurde dieser Jahresempfang von der Band ‚Red Martini'.
In dieser angenehmen Atmosphäre gab es ausreichend Gelegenheit für anregende und interessante Gespräche .

Vier Jahrzehnte Partnerschaft mit Plan-de-Cuques

Seit 40 Jahren besteht die Partnerschaft mit der südfranzösischen Stadt nahe Marseille, ein Jubiläum, das Ostern mit dem Besuch einer Delegation aus Engelskirchen in Plan-de-Cuques gefeiert wurde. Zu Pfingsten werden die französischen Freunde zum Gegenbesuch nach Engelskirchen kommen.

Nach einer 14-stündigen Reise im komfortablen Doppeldeckerbus erreichten der Musikverein Loope, die VertreterInnen des Partnerschaftsbeirates und des Aggertalgymnasiums sowie fünf Ratsmitglieder (davon vier aus der SPD-Fraktion!) die Partnerstadt, wo bei einem herzlichen Empfang alte Freundschaften aufgefrischt und neue geknüpft wurden. Der französische Partnerschaftsbeirat unter Federführung von Madame Barillot hatte die Unterbringung von etwa 85 Personen in Gastfamilien und Hotels wie gewohnt vorzüglich organisiert und mit vielen HelferInnen für eine tolle Bewirtung und ein anregendes Programm gesorgt.

Nach einem Platzkonzert, mit dem der Looper Musikverein unter der Leitung von Rolf Faymonville die Bevölkerung auf dem Samstagsmarkt erfreute, stand der Besuch einer liebevoll gestalteten Ausstellung ‚40 Jahre Partnerschaft im Rückblick' auf dem Plan sowie die Einladung zum Aperitif mit allen Freunden und Interessierten aus der Bevölkerung.
Beim anschließenden Boule-Turnier schlug ein kleines Team aus Engelskirchen, zu dem auch Dr. Vilshöfer zählte, sich tapfer. Die meisten Mitglieder der Delegation machten eine Tour nach Marseille und erlebten das Abenteuer, mit einem 15 Meter langen, doppelstöckigen Bus in den schmalen, wild zugeparkten Gassen unterhalb der Basilika Notre Dame de la Garde stecken zu bleiben. Die Heimfahrt konnte erst fortgesetzt werden, nachdem einige starke Musiker aus dem Musikverein ein Auto zur Seite gehoben hatten.

Der Ostersonntag stand im Zeichen offizieller Feierlichkeiten: Nach einer Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal durch den Bürgermeister Dr. Gero Karthaus und dem Besuch der Ostermesse empfing Monsieur Jean-Pierre Bertrand, Maire de Plan-de-Cuques, die Delegation aus Engelskirchen im Rathaus und die beiden Bürgermeister beurkundeten die Partnerschaft aufs Neue. Nationalflaggen und Nationalhymnen unterstrichen den Ernst des Festaktes, blau-weiß-rote und schwarz-rot-goldene Luftballons und die fetzigen Klänge des Musikvereins Loope gaben ihm eine fröhliche Note.
Im musikalischen Umzug ging es durch den Ort zum ‚Festbankett' mit einem liebevoll angerichteten Büffet, zu dem die Gemeinde Plan-de-Cuques geladen hatte. Mit einem aus privaten Videos zusammengestellten Film, der die letzten 30 Jahre ‚Jumelage' Revue passieren ließ, konnten Erinnerungen aufgefrischt werden. Er machte auch deutlich, wie durch vielfältige Begegnungen die Partnerschaft über die Jahre lebendig gehalten wurde.
Ein abwechslungsreiches Konzert des Musikvereins Loope rundete das Festbankett ab, das bei Rotwein, Rosé und Pastice mit dem Austauschen von Erinnerungen, dem Vertiefen neuer Freundschaften und der Versicherung ausklang, dass der Empfang der französischen Gäste zu Pfingsten in Engelskirchen ebenso herzlich, fröhlich und anregend sein wird.

NRW
SPD
13. Mai SPD wählen!